

9. IV. 1917

**Rationierung des Fleischverbrauches.**

Wie wir erfahren, wird im Volksernährungsamt daran gearbeitet, in welcher Weise eine Rationierung des Fleischverbrauches vorgenommen werden kann. Die Arbeiten sind noch nicht so weit gediehen, daß schon feststünde, wie dies geschehen wird. Wahrscheinlich dürfte man aber kaum das deutsche Muster einer allgemeinen Fleischkarte übernehmen. Die Rationierung dürfte vielmehr den individuellen Verhältnissen der einzelnen Konsumenten Rechnung tragen. Es dürfte daher jenen Personen, die eine geringere Fleischquote oder gar keine beanspruchen, ein Ausgleich in anderen Lebensmitteln geboten werden, auf die natürlich jene Personen, die den Fleischvernuß vorziehen, verzichten müßten. Die Fleischkarte würde so den materiellen Verhältnissen angepaßt werden. Schwerarbeiter sollen entsprechend bevorzugt werden.